



Gemeindebrief

Dezember 2018 / Januar 2019

Evangelische Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg

Im Dezember

Ich wünsche dir,
dass du Atem holen kannst,
in dieser Adventszeit.

Dass Lichter
dir nahekomen
und dich wärmen
mit ihrem Schein.

Dass mitten im Alltag
ein Engel hereinschneit
und dir unter die Haut geht
mit seinem verwandelnden Wort.

Tina Willms

Foto: Lehmann

- S. 3 Radiogottesdienst am 27. Januar 2019**
- S. 4 Andacht zum Thema: Weihnachten**
- S. 7 Einladung zum Neujahrsempfang**
- S. 15 Weihnachtsgottesdienste**

Der besondere Hinweis	3
Andacht: Weihnachten	4
Aus dem Vorstand	6
Einladung Neujahrsempfang	7
Kindergottesdienst	8
Aus aller Welt	10
Jahreslosung 2019	11
Terminübersicht	12/13
Besondere Gottesdienste	14ff
Veranstaltungen	17
Wichtige Informationen	22
Aus der Gemeinde	23

Herzlich willkommen in unserer Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg!

Falls Sie zum ersten Mal den Gemeindebrief in den Händen halten, freuen wir uns über Ihr Interesse an unserer Kirchengemeinde und wollen Sie herzlich einladen, an unserem **Gemeindeleben** teilzunehmen!

In der Regel feiern wir sonntags um 10.00 Uhr einen **Gottesdienst**. Einmal im Monat wird eine **Abendandacht** um 19.00 Uhr angeboten. Unsere Gottesdienste und Abendandachten finden im Martin-Luther-Haus (35, Avenue Gaston Diderich, L-1420 Luxemburg) statt.

Erwachsene, Jugendliche und Kinder sind bei unseren Gottesdiensten herzlich willkommen. In der Regel bieten wir zweimal im Monat parallel zum Hauptgottesdienst einen **Kindergottesdienst** an (s. Terminplan). Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

Als deutschsprachige Gemeinde in Luxemburg begleiten wir Menschen auf ihrem Lebensweg, sind **Anlaufstelle** für Fragen oder wenn einmal ein offenes Ohr benötigt wird. Natürlich kann man sich bei uns auch taufen, trauen und konfirmieren lassen.

Anders als viele denken, werden wir nicht von deutschen Kirchensteuern finanziert, sondern unsere Gemeindeglieder ermöglichen mit ihren Beiträgen das gesamte evangelische Gemeindeleben hier. Insofern freuen wir uns, wenn auch Sie Mitglied unserer Gemeinde werden (s. S. 23)!

Viele **Informationen** zu unserer Gemeinde finden Sie in diesem Heft, noch mehr Informationen gibt es auf unserer Website: www.evgemlux.lu.

Impressum:

Herausgeber: Pastor ThDr. Frank Mertin i. A. des Kirchenvorstandes der Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Luxemburg A.s.b.l. R.C.S Luxembourg F 3187.

Redaktion: F. Mertin, M. Saffran, D. Ellerkmann, B. Walch, A. Mertin u. a.

Druckvorlage: Der Gemeindebrief.

Versand: J. Hoeke, Tel. 34 84 01; Fax +49 32 12 4 63 53 50; E-Mail: versand@evgemlux.lu

Auflage: 400. **Erscheinungsweise:** 6 x pro Jahr. **Redaktionsschluss:** jeweils am 5. eines ungeraden Monats. **Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie umziehen. Herzlichen Dank!**



**Herzliche Einladung zum
Radiogottesdienst (NDR / WDR)
am Sonntag, 27. Januar 2019
um 9.50 (!) Uhr (letzter Einlass)**

**im Martin-Luther-Haus
(35, Avenue Gaston Diderich,
L-1420 Luxemburg).**

Alle Interessierten sind ganz herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst, der im Radio live übertragen wird, eingeladen. Pastor ThDr. Frank Mertin wird eine Themen-Predigt halten. Auch einige Gemeindeglieder werden einen Beitrag liefern. Neben der Orgel wird Querflöte, Akkordeon und ein kleiner Chor zu hören sein. **Ein kräftiger Gesang ist ein gutes Aushänge-**

schild für unsere Gemeinde! Diesen Termin sollten Sie nicht verpassen.

Bitte weisen Sie Ihre Verwandten, Bekannten und Freunde im Sendegebiet auf diesen Radiogottesdienst aus Luxemburg hin!

Leider kann an diesem Sonntag kein Kindergottesdienst stattfinden.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

spätestens am Heiligen Abend, so wünschen sich viele Menschen, sollen die Mühen unserer Welt aufgehoben sein. Viele sehnen sich zumindest für kurze Zeit nach einer Stimmung, die vor über 150 Jahren Joseph Eichendorf in einem berühmten Gedicht so beschrieben hat:

*„Markt und Straßen stehn verlassen, /
still erleuchtet jedes Haus, /
sinnend geh ich durch die Gassen, /
alles sieht so festlich aus“.*

Aber leider ist nicht alles gut: Nicht in Politik und Gesellschaft und auch nicht bei uns selbst: Die Angst vor terroristischer Gewalt geht immer noch um; an den Armen in unserem Land geht der Wohlstand vorbei und an vielen Stellen der Welt behalten immer wieder Leid und Krieg die Oberhand.

Dürfen wir uns in einer solchen Welt auf Weihnachten freuen? Natürlich dürfen wir das, denn die Weihnachtsfreude selbst blendet die Leiden der Welt nicht aus. Damals im Stall von Bethlehem war auch nicht alles gut. Jesus wurde in großer Armut geboren, so erzählt es die Bibel. Aber nicht die äußeren Lebensumstände waren entscheidend bei der Geburt dieses Kindes, sondern die Zusage Gottes durch den Verkündigungengel: **„Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch eine große Freude.“** Und dann sangen die Engel: **„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“**

Für mich ist Weihnachten das Fest der gut gegründeten Freude: Wir als Christen glauben, dass in dem Kind in der Krippe Gott selbst Mensch wurde - mit Haut und Haaren, mit Freud und Leid. Seit Weihnachten ist Gott nicht länger mehr der einsame Himmelsherr, sondern unser Bruder. Dieser Glaube macht uns so froh, dass wir davon „singen und sagen“ wollen, wie es Martin Luther in seinem bekannten Weihnachtslied „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ ausdrückt. Weihnachten führt zwar nicht dazu, dass das Leid in der Welt verschwindet. Aber Weihnachten macht uns Mut, auf die Märkte und Straßen dieser Welt zu gehen, um dort für Liebe, Gerechtigkeit und Solidarität zu streiten.

Ja, es ist längst nicht alles gut in unserer Welt. Aber wenn wir die Weihnachtsbotschaft am Heiligen Abend ernst nehmen, dass Gott zu uns kommt, dann ist diese Hoffnung schon der Beginn der Wendung zum Besseren.

Frohe Weihnachten und ein behütetes Jahr 2019 wünscht Ihnen allen

Ihr ThDr. Frank Mertin, Pastor



Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Liebe Gemeinde,

bei herrlichem Wetter haben wir am 6. Oktober wieder unseren **Haus- und Gartentag** durchgeführt. Dank der tatkräftigen Unterstützung der zahlreichen Konfirmanden und ihrer Eltern waren wir zusammen mit den Kirchenvorstehern etwa 35 Personen, die den Garten winterfest gemacht und die nötigen Alltagsreparaturen im Martin-Luther-Haus vorgenommen haben. Kommen Sie doch in den nächsten Tagen einmal vorbei und nutzen Sie die Gelegenheit für einen Gang durch den Garten. Der eindruckliche Haufen Grünschnitt vor dem Gartenhaus wird Ihnen vor Augen führen, wieviel Biomasse der Garten über 12 Monate produziert! Die Hecken sind nun wieder auf ein ansehnliches Maß gestutzt und die Beete wurden vor und hinter dem Haus auf Vordermann gebracht. Zwischendrin wurde es dann auch noch spannend, als ein abgestorbener Baum mittels Kettensäge gefällt und zerkleinert wurde. Der Fallwinkel wurde genau berechnet, damit weder das Gartenhaus noch die anwesenden Helfer Schaden nahmen. Ein großer Spaß für die anwesenden Konfirmanden! Nachdem über 3 Stunden fleißig im Garten und am Haus gearbeitet worden war und auch eine Menge Sperrmüll mithilfe von Herrn Mohs Lastwagen entsorgt werden konnte, gab es für alle Beteiligten eine deftige Gulaschsuppe zu essen. Hierzu wurden Tische und Bänke im Garten aufgestellt und es bot sich bei herrlichem Wetter und gutem Essen noch die Gelegenheit für Austausch und Gespräche. Am frühen Nachmittag wurde

dann aufgeräumt und noch die nötigen Vorbereitungen für den Erntedank-Gottesdienst am Sonntag getroffen. **Ich möchte allen Helfern für Ihren Einsatz bei dem Haus- und Gartentag danken!** Für mich ist es wichtig, dass wir tatkräftig als Gemeinde auch Verantwortung für den Zustand des Martin-Luther-Hauses übernehmen. Sicherlich könnte man auch einen Gartenservice und Handwerker bestellen, die die durchgeführten Arbeiten gegen entsprechende Bezahlung übernehmen. Aber meine Erfahrung ist, dass gerade der engagierte Einsatz vor Ort das Zusammengehörigkeits- und das Verantwortungsgefühl für unser Gemeindeeigentum stärkt.

Vom **ökumenischen Schulanfangsgottesdienst zum Thema „Wachsen wie ein Baum“** möchte ich noch berichten, dass er mit mehr als 60 Kindern und den entsprechenden Eltern sehr gut besucht war. Die Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde lief sehr gut und während des Gottesdienstes konnte ein großer Holzbaum mit Blättern, auf die die Kinder ihre Namen geschrieben hatten, beklebt werden.

Ich würde mich freuen, Sie bald bei einem Gottesdienst oder einer anderen Veranstaltung unserer Gemeinde wieder zu sehen.

Ihr Dirk Ellerkmann

**Herzliche Einladung zum
Gottesdienst mit anschließendem
Neujahrsempfang der Ev. Gemeinde
deutscher Sprache in Luxemburg**

am **Sonntag, 13. Januar 2019 um
10.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus
(35, Avenue Gaston Diderich, L-1420
Luxemburg).

Pastor ThDr. Frank Mertin predigt
über die **Jahreslosung 2019**: „*Suche
Frieden und jage ihm nach.*“ (Psalm
34, 15). Alle Kinder sind zum **Kinder-
gottesdienst** eingeladen; es folgt dann
ein buntes Kinderprogramm.

Nach dem Gottesdienst wird der
**Evangelische Militärbischof aus
Deutschland, Dr. Sigurd Rink**, einen
interessanten Vortrag halten. Das
Thema des Vortrages lautet: „**Die
gemeinsame europäische Verteidigung
als Herausforderung an die
Militärseelsorge.**“ Es schließt sich
eine Diskussion an. Alle Interessierten
sind ganz herzlich willkommen!



Dr. Sigurd Immanuel Rink ist am 20.
Oktober 1960 in Frankfurt am Main
geboren. Er ist mit der Musikpädagogin
Gabriele Rink verheiratet und hat
drei erwachsene Kinder.

Nach mehreren Jahren im Gemeinde-
pfarramt im Taunus wird Rink Pres-
sesprecher der Ev. Kirche in Hessen
und Nassau (EKHN) und dann Referent
des Kirchenpräsidenten Prof. Dr.
Peter Steinacker. Schließlich wird er
2002 Propst von Süd-Nassau mit 220
Gemeinden, acht Dekanaten und 320
PfarrerInnen. 2009 wird er Mitglied
der Kirchenleitung der EKHN. Viele
Jahre ist er Mitglied des Prüfungs-
amtes für Kirchengeschichte/Liturgik
und nimmt einen Lehrauftrag für Theo-
logische Ethik an der Ev. Hochschule
Darmstadt wahr. Seit 2014 ist er haupt-
amtlicher Evangelischer Militärbischof
in Deutschland.

Rink nimmt mehrere theologische,
diakonische, gesellschaftliche und
kirchenleitende Mandate wahr.

Herzliche Einladung zum Kindergottes- dienst im Dezember und Januar 2018/19



Wir laden alle Kinder zweimal im Monat zu einem bunten Kindergottesdienst ein. Sei dabei!

In kleinen Teams von Erwachsenen und Jugendlichen wird der Kindergottesdienst liebevoll und engagiert vorbereitet. Wer Lust und Freude hat im Kindergottesdienst mitzuarbeiten, der kann sich bei Pastor Mertin unter evgmlux@pt.lu melden. **Wir suchen interessierte MitarbeiterInnen!**

In der Regel findet der **Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst statt. Auch kleinere Kinder sind bei uns in Begleitung eines Erwachsenen herzlich willkommen!

Am **1. Advent (2. Dezember)** feiern wir gemeinsam einen fröhlichen Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder: „Wir sagen Euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt,“ so heißt es in einem bekannten Adventslied.

Am **2. Advent (9. Dezember)** hören und sehen wir die spannende Geschichte vom wundervollen Nikolaus. St. Nikolaus bringt für alle Kinder Geschenke. Diesen Kindergottesdienst darfst Du nicht verpassen!

Am **Heilig Abend (24. Dezember)** sind alle Familien zur Christvesper mit **Krippenspiel um 15.00 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Wir erleben die Geschichte von Maria, Josef und dem Kind in der Krippe im Stall von Bethlehem. Die Hirten und Könige knien vor dem Jesus-Kind nieder und beten es an. Sei dabei!



Am **Sonntag, 13. Januar 2019 um 10.00 Uhr** hören wir die aufregende Geschichte von der Hochzeit zu Kana. Auf einer bunten Hochzeit geht der Wein aus. Jesus reagiert und hilft weiter. An diesem Sonntag findet der **Neujahrsempfang** unserer Gemeinde statt. Es wird ein besonderes **Kinderprogramm** angeboten; damit die Erwachsenen dem interessanten Vortrag des Referenten lauschen können.

4. ökumenische Kinderkirche am Sa. 9. Februar 2019

Alle **Grundschul Kinder** sind zur **4. ökumenischen Kinderkirche** am **Samstag, 9. Februar 2019 von 10.00 bis 13.00 Uhr** eingeladen.

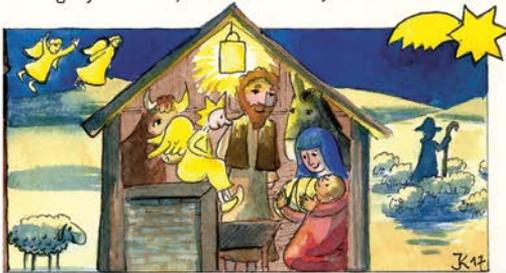


Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselauf Lösung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



EVS Evangelischer Verein für die Schneller Schulen

Der Geschäftsführer der EVS, Pfarrer Dr. Uwe Gräbe, schreibt uns: „Wir werden das Geld (= unsere Kollekte) einsetzen, um Kindern am Rande der Gesellschaft, aus zerbrochenen Familien an den Schneller Schulen im Libanon und in Jordanien eine gute Erziehung und Berufsausbildung zu ermöglichen. - Vor einiger Zeit habe ich an der Theodor-Schneller-Schule in Jordanien wieder einmal gestaunt über den liebevollen Umgang mit den Kindern im „Slow Lerner´s Room“ - ein Projekt lernschwacher Kinder. Mit einer Engelsgeduld bemühte sich eine speziell ausgebildete Lehrerin darum, den Kindern in einer ganz kleinen Gruppe das arabische Alphabet beizubringen. Auf solche Kinder und ihre Bedürfnisse achtet sonst kaum jemand in Jordanien! - Kurz darauf erhielt ich von der Johann-Ludwig-Schneller-Schule im Libanon die Nachricht, wie gut dort die syrischen Flüchtlingskinder in den Klassenarbeiten abgeschnitten haben: genauso gut wie ihre libanesischen Klassenkameraden. Daran zeigt sich, dass es gar nicht so sehr darauf ankommt, wo jemand herkommt - sondern welche Träume und Hoffnungen er hat. Die Kinder träumen alle von einem friedlichen Nahen Osten, in dem sie trotz aller Unterschiede zusammenleben können. Danke für Ihre Unterstützung, aber auch die Bitte um Ihr Gebet!“
Weitere Informationen gibt es im Internet: www.ems-online.org.

Weltbibelhilfe - Aktion der Deutschen Bibelgesellschaft

Die Bibelgesellschaften haben einen Auftrag: Jeder Mensch auf der Welt, der sich eine Bibel wünscht, soll diese bekommen können - in seiner Muttersprache. Denn die Bibel ist das Fundament christlichen Glaubens. Die Bibel schenkt Hoffnung und verändert Leben. Die Bibel fördert Sprach- und Kulturentwicklung. Die Bibel verbindet alle christlichen Kirchen. Durch die Weltbibelhilfe ist die Stiftung Deutsche Bibelgesellschaft (DGB) international verflochten. Zusammen mit 145 nationalen Bibelgesellschaften weltweit gehört die DBG zum Weltverband der Bibelgesellschaften, der in über 200 Ländern aktiv ist. Innerhalb dieses Netzwerkes fördert die Weltbibelhilfe Projekte zur Übersetzung und Verbreitung der Bibel, die jährlich etwa 15 Millionen Menschen erreichen.

Bedford-Strohm äußert sich zum Entwicklungsdienst

Der Ratsvorsitzende der EKD, Heinrich Bedford-Strohm, hat die Christen zum Einsatz für Entwicklungsländer aufgerufen. "Wir wissen was zu tun ist. Wir haben Mose und die Propheten, wir haben die Gebote. Wir müssen nur endlich danach handeln", sagte er im Festgottesdienst zum 50-jährigen Bestehen des Kirchlichen Entwicklungsdienstes (KED) der Landeskirchen Braunschweig und Hannover.



Foto: Lotz

Suche Frieden
und jage
ihm nach!

Psalms 34,15

NICHT ENTMUTIGEN LASSEN!

Lebensglück und Frieden gehören aufs Engste zusammen. Wo dagegen Streit und Unfriede herrschen, blicken wir in wutverzerrte und hass-erfüllte Gesichter. In besonders tragischen Fällen sind sogar Gut und Leben bedroht. Deshalb wirbt Psalm 34: „Wer ist's, der Leben begehrt und gerne gute Tage hätte?“ Und empfiehlt: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Dieser Zusammenhang wird übrigens vom neutestamentlichen 1. Petrusbrief (1. Petrus 3,10–11) wortgetreu aufgegriffen. Von zentraler Bedeutung sind die Worte von Jesus: „Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen“ (Matthäus 5,9).

Trotzdem werden Menschen, die sich für ein friedliches Miteinander einsetzen, von manchen für naiv gehalten und als „Gutmen-

schen“ beschimpft. Mögen sich diese Lebensklugen nicht entmutigen lassen! Der Friedensnobelpreisträger Nelson Mandela (1918–2013) sagte: „Niemand wird geboren, um einen anderen Menschen zu hassen. Menschen müssen zu hassen lernen und wenn sie zu hassen lernen können, dann kann ihnen auch gelehrt werden zu lieben, denn Liebe empfindet das menschliche Herz viel natürlicher als ihr Gegenteil.“

Mir leuchten diese Worte ein und ich betrachte mein Leben und meine Beziehungen wie in einem Spiegel: Wo hege ich einen Groll gegen einen Mitmenschen? Was kann ich zur Besserung beitragen? Lebe ich in Unfrieden mit mir selbst? Habe ich Misstrauen gegen Gott? Ich will dem Leben nachjagen! REINHARD ELLSEL

Wenn nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im Martin-Luther-Haus, 35, Avenue Gaston Diderich, statt. Herzlich willkommen

Datum	Zeit	Veranstaltung
Sa. 1. Dez.	9.30	Frauen-Frühstück
So. 2. Dez. 1. Advent	10.00	Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Singkreis (Ltg. Liselotte Nafziger)
Mo. 3. Dez.	19.45 20.00	Singkreis Rat christlicher Kirchen bei den Franziskanerinnen
Di. 4. Dez.	9.30 20.00	Luxemburgischkurs Literaturkreis
Mi. 5. Dez.	9.45	Ökumenischer Frauentreff
Do. 6. Dez.	17.00	Krippenspielprobe
Fr. 7. Dez.	17.30	Posaunenchor
So. 9. Dez. 2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Chor (Ltg. André Schmutz) - gleichzeitig Kindergottesdienst -
Mo. 10. Dez.	19.45	Singkreis
Di. 11. Dez.	9.30	Luxemburgischkurs
Do. 13. Dez.	17.00	Krippenspielprobe
Fr. 14. Dez.	17.30	Posaunenchor
Sa. 15. Dez.	10.00	Konfirmanden-Tag
So. 16. Dez. 3. Advent	16.00 (!)	Andacht mit gemütlicher Adventsfeier
Mo. 17. Dez.	19.45	Singkreis
Di. 18. Dez.	9.30	Luxemburgischkurs
Mi. 19. Dez.	19.00	Kirchenvorstandssitzung
Do. 20. Dez.	17.00	Krippenspielgeneralprobe
So. 23. Dez.		kein Gottesdienst
Mo. 24. Dez. Heilig Abend	15.00 17.00	Christvesper I mit Krippenspiel für Familien Christvesper II
Mi. 26. Dez. 2. Weihnachtstag	10.00	Festgottesdienst zum Weihnachtstag mit Heiligem Abendmahl
Mo. 31. Dez. Silvester	17.00 (!)	Gottesdienst zum Jahresende mit Heiligem Abendmahl

Datum	Zeit	Veranstaltung
So. 6. Jan.	19.00	Abendandacht
Di. 8. Jan.	9.30	Luxemburgischkurs
Mi. 9. Jan.	9.45 13.30	Ökumenischer Frauentreff bei den Franziskanerinnen Gemeindehaus abschmücken
Do. 10. Jan.	20.00	Theologische Werkstatt
Fr. 11. Jan.	17.30	Posaunenchor
Sa. 12. Jan.	9.30	Frauen-Frühstück
So. 13. Jan	10.00	Gottesdienst mit Neujahrsempfang für alle - gleichzeitig Kindergottesdienst - anschließend: Buntes Kinderprogramm
Mo. 14. Jan.	19.45	Singkreis
Di. 15. Jan.	9.30	Luxemburgischkurs
Fr. 18. Jan.	17.30 19.30	Posaunenchor Kinoabend mit dem Film: „Belle & Sebastian“
Sa. 19. Jan.	10.00 13.15	Konfirmanden-Tag Gottesdienst zum Konfirmanden-Tag
So. 20. Jan.	16.00 (!)	Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der orthodoxen St.-Nicolaus-Kirche Weiler-la-tour (1a, rue du Schlammesté)
Mo. 21. Jan.	19.45	Singkreis
Di. 22. Jan.	9.30	Luxemburgischkurs
Fr. 25. Jan.	17.30	Posaunenchor
Sa. 26. Jan.	17.00	Generalprobe für den Radiogottesdienst
So. 27. Jan.	10.00	Gottesdienst mit Radioübertragung im NDR / WDR (Achtung: letzter Einlass 9.50 Uhr!) im Martin-Luther-Haus (kein Kindergottesdienst)
Mo. 28. Jan.	19.45	Singkreis
Di. 29. Jan.	9.30	Luxemburgischkurs
Mi. 30. Jan.	17.30 19.00	Konfirmandenunterricht Kirchenvorstandssitzung
Fr. 1. Febr.	17.30	Posaunenchor

Auf dieser Seite werden noch einmal die besonderen Gottesdienste aufgeführt und genauer erläutert. Eine Übersicht über alle Gottesdienste finden Sie in der Terminübersicht auf den vorhergehenden Seiten.

Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder mit Singkreis zum 1. Advent am So. 2. Dez. um 10 Uhr

„Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer.“ So heißt das biblische Votum zum 1. Advent.

Wir feiern einen bunten und fröhlichen **Gottesdienst für Erwachsene, Jugendliche und Kinder**, um uns auf die schöne Adventszeit einzustimmen. Der **Singkreis** unter Leitung von Liselotte Nafziger wird zu hören sein. Pastor ThDr. Mertin hält die Predigt. Besonders Familien sind zu diesem Adventsgottesdienst eingeladen!

Gottesdienst zum 2. Advent am So. 9. Dez. um 10 Uhr

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich, der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt: Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.“

Am 2. Advent soll es einen **festlichen Adventsgottesdienst** geben. Pastor ThDr. Frank Mertin hält die Predigt und ein **Chor** unter Leitung von André Schmutz wird zu hören sein. Gleichzeitig sind alle Kinder zum **Kinder-gottesdienst** eingeladen!

Andacht mit gemütlicher Adventsfeier am So. 16. Dez. um 16 Uhr

Das ganze Martin-Luther-Haus ist für Sie mit Adventsschmuck und Tannenzweigen festlich geschmückt. Überall brennen schon Kerzen. Es duftet nach Kaffee und Tee, leckerer Kuchen und Weihnachtsgebäck stehen auf den adventlich gedeckten Tischen, alle sitzen gesellig und festlich zusammen, bekannte Adventslieder werden gesungen und zunächst wird einer Andacht gelauscht. Dazu werden musikalische Darbietungen zur Besinnung geboten. Das alles gehört zu unserer **schönen Adventsfeier!** Für die Kinder gibt es eine kleine **Kinderecke**, in der sie malen und spielen können.

Unsere KonfirmandInnen bereiten diese Adventsfeier liebevoll für Sie vor! **Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei wären!**

Also: Am **3. Advent** beginnen wir um **16.00 Uhr** mit einer kleinen **Adventsandacht** und um etwa 18.00 Uhr endet diese schöne Feier. - **Eine kleine Bitte haben wir noch an Sie:** Es wäre schön, wenn Sie für die Feier etwas mitbringen würden, zum Beispiel eine Torte, einen Kuchen, Mandarinen, Erdnüsse, Kekse oder etwas anderes Adventliches zum Essen.

Anmeldung: Damit wir uns besser auf Sie einstellen können, melden Sie sich doch bitte **bis zum 12. Dezember** per Mail unter evgemlux@pt.lu oder per Telefon, 452341 an. Geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob und was Sie mitbringen werden und mit wie vielen Personen sie kommen.

**Christvesper I mit Krippenspiel
an Heilig Abend um 15 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Im schönen Gottesdienstraum des Martin-Luther-Hauses wird es auch in diesem Jahr wieder ein kleines Krippenspiel an Heilig Abend um 15.00 Uhr geben. Wir haben zwar nicht ganz so viel Platz, aber es reicht für ein richtiges Krippenspiel. Besonders Familien mit Kinder sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. So wird wieder für alle die gute Botschaft von der Geburt des Kindes im Stall von Bethlehem erfahrbar.

**Christvesper II
an Heilig Abend um 17 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

In der stillen und besinnlichen Atmosphäre unseres Martin-Luther-Hauses feiern wir eine feierliche Christvesper an Heilig Abend um 17.00 Uhr. Wenn Sie an diesem Tag einen Gottesdienst suchen, um sich in aller Ruhe mit Predigt, Gebet und Weihnachtsliedern auf die gute Weihnachtsbotschaft zu besinnen, dann sollten Sie diesen Gottesdienst besuchen.

**Festgottesdienst mit Abendmahl
am 2. Weihnachtstag um 10 Uhr**

In diesem Gottesdienst können Sie sich nach vielleicht anstrengenden Festtagen in aller Ruhe mit der frohen Weihnachtsbotschaft beschäftigen und das Heilige Abendmahl feiern.

**Gottesdienst zum Jahresende
am Silvestertag um 17 Uhr im
Martin-Luther-Haus**

Der Jahreswechsel ist immer eine Zeit zum Nachdenken über das, was gewesen ist und was kommt.

Im Gottesdienst am Silvestertag können wir gemeinsam mit anderen Christen den Jahreswechsel in der Gegenwart Gottes erleben und das alte Jahr in Gottes Hand zurückgeben. Wir können Gott danken für alles, was er uns geschenkt hat, wir können um Vergebung bitten für das, was wir falsch gemacht haben, und wir können Gott unser Leid klagen, wenn wir Schweres durchgemacht haben.



**Weihnachtsbüchertisch
mit Losungen und Kalender**

Losungen, Kalender, Andachtsbücher und mehr finden Sie wieder auf dem **Weihnachtsbüchertisch, der in der Adventszeit jeweils nach dem Gottesdienst** aufgebaut ist. Wenn Sie ein schönes geistliches Geschenk suchen, sind Sie hier genau richtig!

**Abendandacht
am So. 6. Januar 2019
um 19 Uhr**

Mindestens einmal im Monat feiern Gottesdienstmitarbeiter mit der Gemeinde eine liebevoll gestaltete Abendandacht. **Die Abendandacht hat ein einfaches, aber feines Format, um sich auf das Wesentliche konzentrieren zu können.** Die Gemeinde hört Gottes Wort, faltet die Hände zum Gebet und singt in der Regel ohne Begleitung eines Instrumentes bekannte Lieder. Die Gottesdienstmitarbeiter leiten die Andacht und halten eine kleine Auslegung oder Meditation bereit. Abendandachten sind bewußt schlicht gehalten.

Anschließend besteht die Möglichkeit sich bei Kaffee/Tee und Gebäck zu begegnen.

**Gottesdienst
mit Neujahrsempfang
am So. 13. Januar um 10 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Alle sind herzlich zum Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang am **Sonntag, 13. Januar 2019 um 10 Uhr** ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Pastor ThDr. Frank Mertin wird die **Predigt zur Jahreslosung** „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34, 15) halten. Alle Kinder sind zum **Kindergottesdienst** eingeladen; es folgt ein Kinderprogramm. Nach dem Gottesdienst wird es einen interessanten Vortrag des Evangelischen Militärbischofs Dr. Sigurd Rink mit Aussprache geben. Sie sind alle herzlich willkommen! (siehe S. 7)



**Ökumenischer Gottesdienst
zur Einheit der Christen
am So. 20. Januar um 16 Uhr**

Zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen feiern alle im Rat christlicher Kirchen vereinigten Kirchen und Gemeinden einen gemeinsamen Gottesdienst in der orthodoxen St.-Nicolaus-Kirche in Weilerla-tour (1a, rue du Schlammesté). Wir drücken mit diesem Gottesdienst aus, dass das, was uns als Christen verbindet, größer und wichtiger ist, als das, was uns trennt. Herzlich willkommen.

**Gottesdienst mit
Segnung der MitarbeiterInnen
am So., 3. Februar um 10 Uhr**

Viele Menschen haben gespürt, wie gut es ist persönlich gesegnet zu werden. Jeder, der in irgendeiner Weise in der Gemeinde einen Dienst tut, kann sich in diesem Gottesdienst dafür Gottes Segen zusprechen lassen.

Singkreis sucht Sängerinnen und Sänger!

Oft hört man, man würde zwar gerne singen, könne aber nicht. Aber vielleicht braucht es einfach nur ein klein wenig Mut, denn die Freude am Singen entschädigt Zeit und Einsatz um ein Vielfaches. Dazu macht auch hier Übung den Meister! Sie sind herzlich eingeladen, einfach einmal rein zu schnuppern. Vielleicht spielen Sie auch ein Instrument? Auch das ist willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Wir treffen uns montags von 19.45 bis 21.00 Uhr im Martin-Luther-Haus. Weitere Informationen erhalten Sie bei Pastor Mertin oder Frau Nafziger: enafzige@pt.lu oder Tel. 77 00 17.

„Philosophischer“ Männerstammtisch

Treffpunkt unseres Stammtisches ist ein einfaches, aber schönes Lokal auf dem Limpertsberg. Jeder bestellt und bezahlt selber, was er essen und trinken möchte. Jeder kann auch kommen und gehen, wann er möchte. Wir reden über Wirtschaft, Politik, Schach, Fußball, Zukunftsfragen, die Arbeit, Reisen, Kirche, Theologie und Philosophisches und was uns noch alles einfällt. Vorgegebene Themen gibt es nicht. Wenn Sie Interesse haben, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin und geben Sie Ihre E-Mail Adresse an. Sie erhalten dann etwa zwei Wochen vor dem nächsten Termin eine Einladung mit der Bitte um eine Anmeldung, da ein Tisch mit der Personenzahl reserviert werden muss.

Posaunenchor

Unter der Leitung von André Schmutz trifft sich der Posaunenchor (außer in den Ferien) jeden Freitag um 17.30 Uhr zu einer Übungsstunde, um dann im Laufe des Jahres einige Gottesdienste musikalisch zu begleiten. Wir laden Sie zum Mitmachen ein! Sie können auch mitmachen, wenn Sie ein Instrument spielen, das nicht zu den traditionellen Instrumenten eines Posaunenchores gehört, wie Trompete, Posaune, Tenorhorn etc., das sich aber mit den Instrumenten eines Posaunenchores kombinieren lässt, wie z. B. Klarinette, Saxophon etc. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pastor Mertin, E-Mail: evgemlux@pt.lu oder André Schmutz, E-Mail: andre.schmutz@eca.europa.eu.

Theologische Werkstatt am Do. 10. Jan. um 20 Uhr im Martin-Luther-Haus

Wir beschäftigen uns noch einmal mit dem Thema: **„Was bedeutet das „Wort vom Kreuz“?“** Im Frühsommer 2018 war das Kreuz zentraler Gegenstand einer öffentlichen Debatte. Der bayrische Ministerpräsident hatte angeordnet, dass in allen öffentlichen Gebäuden ein Kreuz aufgehängt wird. Und so ist es gut, wenn wir als Christen zuerst darüber nachdenken, was das Kreuz uns selbst zu sagen hat. Wir lesen gemeinsam Teile aus dem 1. Korintherbrief im 1. und 2. Kapitel über das „Wort vom Kreuz“ und von der „Weisheit der Welt“.

Die Theologische Werkstatt ist kein geschlossener Kreis. Um etwa 21.45 Uhr endet der Abend.

Luxemburgisch-Kurs

Der Luxemburgisch-Kurs findet unter der Leitung von Professor J. Hurt in der Regel jeden Dienstag (außer in den Ferien) von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr in unserem Gemeindehaus statt. Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind, dann fragen Sie bitte bei Pastor Mertin nach, ob noch Plätze frei sind. Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Für Kopien und andere Kosten wird um eine kleine Spende gebeten.

Mutter-Kind-Gruppe bzw. Krabbelgruppe „Die kleinen Fischlis“ im Martin-Luther-Haus

Die Gruppe ist ein Angebot für alle kleinen Kinder von 0 - 3 Jahren mit einer Begleitperson.

Hier sollen sich alle Eltern oder demnächst werdende Eltern und Neuzugezogene mit Kleinkindern angesprochen fühlen. So besteht die gute Möglichkeit unsere Gemeinde kennenzulernen und neue Kontakte zu knüpfen. Gemeinschaft tut allen gut - nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern. Deshalb gibt es auch viel Raum und Zeit für Gespräche und Austausch. „Die kleinen Fischlis“ können zusammen singen, spielen, beten, biblische Geschichten hören und die Feste des Kirchenjahres erleben! Die Leitung haben Heike Pösche und Kristin Stroehle übernommen. In der Regel trifft sich die Gruppe **mittwochs um 15.00 Uhr** im Martin-Luther-Haus. Wenn Sie Interesse haben, dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an: krabbelgruppe@evgemplux.lu

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Frauentreff

**Mittwoch, 5. Dezember 2018
ab 9.45 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Adventsfeier**

Christel, Carola und Martina bereiten die Adventsfeier vor. Bitte bringt ein paar Texte, Lieder und Plätzchen mit.

**Mittwoch, 9. Januar 2019
ab 9.45 Uhr**

**im Martin-Luther-Haus
bei den Franziskanerinnen
„Das gemeinsame Haus: Wenn
Amazonien eine Weltlunge ist, leidet
sie an akuter Lungenentzündung.“
Amazonassynode 2019 in Rom**

Patrick Kranipi Godar möchte uns die Amazonasregion und die -synode 2019 näher bringen. Es wird um unseren Lebensstil gehen, der erheblichen Einfluß auf andere Menschen und Regionen hat. Anschließend: Mittagessen bei den Franziskanerinnen.

Martina Simon-Hengemühle

Literaturkreis

Lesen Sie auch gerne Bücher? **Unser nächstes Treffen findet am Dienstag 4. Dezember um 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus statt.**

Weitere Infos bei Pastor Mertin (E-Mail: evgemplux@pt.lu) und Hartmut Leibrock (E-Mail: hartmut_leibr@yahoo.de).

**Frauen-Matinée
am Sa. 1. Dez. / 12. Jan.
von 9.30 bis 11.30 Uhr**

Kaffee und mehr ... die etwas andere Frauen-Matinée - Sie sind herzlich eingeladen! Sich einfach mal am Frühstücksbuffet bedienen und genießen, ohne Stress und Hektik, austauschen, „neue“ Frauen kennen lernen. All das und noch mehr können Sie bei uns erleben! Wir singen zusammen, diskutieren über Themen, die uns Frauen von heute bewegen, meditieren über einen Text aus der Bibel und beten zum Abschluss. Neugierig?

Informationen bei Pastor Mertin oder bei Liselotte Nafziger, Tel. 77 00 17; 621 175 240 oder enafzige@pt.lu
www.zesummenënnerwee.lu

**Kinoabend: „Belle & Sebastian“
am Fr. 18. Jan. um 19.30 Uhr
im Martin-Luther-Haus**

Wir sehen den fesselnden Kinofilm „Zwei Freunde. Ein großes Abenteuer. Belle & Sebastian“. Ein Film von Nicolas Vanier. Dort, wo die schneebedeckten Berge bis in den Himmel ragen und die Natur unberührt ist, spielt die berührende Geschichte einer unzertrennlichen Freundschaft zwischen einem wilden Hund und einem kleinen Jungen: Es ist die Geschichte von Belle und Sebastian. „Herzerwärmend. Wertung: empfehlenswert.“ (TV Movie); „Bewegend und mitreißend.“ (Zeit Leo). Prädikat: Besonders wertvoll.

**ACAT lädt ein:
Stand up for Human Rights**

Am 10. Dezember 1948 wurde nach den Schrecken und Grausamkeiten der beiden Weltkriege die **Allgemeine Erklärung der Menschenrechte** von der Vollversammlung der Vereinten Nationen in Paris verkündet. Zum **70. Jahrestag** dieser Erklärung laden die in Luxemburg ansässigen religiösen Gemeinschaften zu einer Gedenkfeier ein, in deren Rahmen ein gemeinsames Engagement für die Menschenrechte bestätigt werden soll. **Wir möchten die Mitglieder der protestantischen Gemeinde sehr herzlich zur Teilnahme an dieser Feier einladen**, um so öffentlich ihr Interesse an einer Menschenrechtsarbeit innerhalb der religiösen Gemeinschaften zu bekunden: **Sonntag, 9. Dezember um 16.00 Uhr**, Résidence Grande-Duchesse Joséphine-Charlotte, 11, Av. Marie-Thérèse, 2132 Luxembourg.

**Gemeindehaus wieder
abschmücken.
Termin: 9. Jan. um 13.30 Uhr**

Alles war wieder im Gemeindehaus adventlich geschmückt. Nun muss wieder alles abgeschmückt werden. Dazu benötigen wir Ihre Unterstützung. Wer dabei mithelfen möchte, ist herzlich dazu eingeladen! Bitte melden Sie sich bei Frau Carola Payet, Telefon 26 18 70 95. **Der Termin zum Abschmücken ist am Mittwoch, 9. Januar 2019 um 13.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.**





Taufen

Ein Kind wird geboren. Wenn Sie Ihr Kind christlich taufen lassen wollen, dann melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Gemeinsam wird eine passender Taftermin gesucht. Mindestens ein Elternteil sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Und auch die Paten müssen einer christlichen Gemeinde angehören. Im Taufgespräch wird dann alles, was zur Taufe gehört, ausführlich besprochen.

Auch Erwachsene können sich nach einem kleinen Taufkurs taufen lassen. Melden Sie sich bitte beim Pastor. Herzlich willkommen!

Trauungen

Zwei Menschen möchten gemeinsam durchs Leben gehen. Für eine Trauung melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin. Ein Partner sollte Mitglied unserer Gemeinde sein. Im Traugespräch wird dann alles, was zur Trauung gehört, ausführlich besprochen.

Hausabendmahl

Für gehbehinderte und kranke Menschen (auch im Seniorenheim oder im Krankenhaus) gibt es die Möglichkeit des Hausabendmahls. Bitte sprechen Sie den Pastor an.

Besuche / Seelsorge

Wer gerne besucht werden möchte, meldet sich bitte bei Pastor Mertin. Er macht gerne Besuche. Auch für seelsorgerische Gespräche steht er gerne zur Verfügung. Manchmal kann es hilfreich sein, im Gespräch Dinge gemeinsam zu bedenken und zu klären. Pastor Mertin steht unter dem Beichtgeheimnis.

Beerdigungen

Wenn ein Mensch verstorben ist und Gemeindeglied bei uns war, kann eine christliche Trauerfeier stattfinden. Für genaue Absprachen melden Sie sich bitte bei Pastor Mertin.

Sie erreichen Pastor Mertin unter E-Mail: evgemplux@pt.lu oder Telefon: 45 23 41.



Als neue Mitglieder begrüßen wir:

Tjalda und Ulf von Lilienfeld-Toal mit
Maya, Vivela und Philipp

Angelika Buß mit Daniel

Jens Grünekleee mit Ariane, Carole und
Daphnée

+++++

Auf unserer Homepage finden Sie ..

- Grundlegende Informationen über unsere Gemeinde
- Aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise
- Aktuelle Predigten im MP3-Format
- Die letzten Gemeindebriefe
- Unterlagen für den Gemeindebeitritt
- Anmeldeformulare
- Tauf- und Konfirmationsprüche
- Trausprüche
- und vieles mehr.

**Was Sie für unsere Gemeinde tun können ...**

- ... den Gottesdienst mitfeiern.
- ... sich ehrenamtlich einbringen.
- ... eine Spende überweisen.

Werden Sie Gemeindemitglied!

Durch den Umzug nach Luxemburg werden Sie nicht automatisch Gemeindemitglied, sondern nur durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Das Formular zur Beitrittserklärung bekommen Sie im Pfarramt. Auf unserer Homepage www.evgeomlux.lu finden Sie außerdem unsere Gemeindegatzung und Gemeindeordnung. Herzlich willkommen!

Infos zum Gemeindebeitrag

Jedes Gemeindemitglied bezahlt einen Gemeindebeitrag entsprechend seines Einkommens. In der Regel sollte der Beitrag 10 % der Einkommenssteuer, jedoch mindestens 1 % des Bruttoeinkommens, betragen. Ehepaare, die beide Einkünfte haben, können ihren Beitrag auch gemeinsam entrichten. In besonderen Fällen kann der Kirchenvorstand auf Antrag eine vorübergehende Befreiung der Beitragspflicht genehmigen.

Kinder und Jugendliche werden als „beitragsfreie“ Gemeindemitglieder geführt, bis sie über ein eigenes Einkommen verfügen oder bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres.

Weitere Fragen beantworten gerne die Kirchenvorsteher und Pastor Mertin. Sprechen Sie uns einfach an!

Fotogalerie auf Seite 20 und 21

Sie sehen unsere 19 neuen KonfirmandInnen; Impressionen vom Haus- und Gartentag mit 35 MitarbeiterInnen am Samstag, 6. Oktober sowie bunte Eindrücke vom Erntedankgottesdienst am Sonntag, 7. Oktober 2018.



Wir sind für Sie erreichbar:

Pastor ThDr. Frank Mertin

Martin-Luther-Haus; 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Tel.: 45 23 41 Fax: 44 23 52

E-Mail: evgemplux@pt.lu

www.evgemplux.lu

Sekretariat: Bettina Walch:

Tel.: 26 37 99 16

E-Mail: Sekretariat@evgemplux.lu

Öffnungszeiten:

Dienstag von 9.00 - 11.30 Uhr;

Mittwoch von 9.00 - 14.30 Uhr

Kirchenvorstand

Rainer Aisch	Tel.: 26 20 21 85	Mail: stellv_schatzmeister@evgemplux.lu
Gabriele Dux	Tel.: 33 63 20	Mail: gdux@pt.lu
Dirk Ellerkmann (Vors.)	Tel.: 26 78 72 69	Mail: vorsitzender@evgemplux.lu
Dr. Eberhard Mohs	Tel. 33 05 13	Mail: schriftfuehrer@evgemplux.lu
Pietro Puricella,	GMS 691 46 10 85	Mail: pieprivato@gmail.com
Dr. Matthias Sander	Tel.: 26 33 43 54	Mail: schatzmeister@evgemplux.lu
Herman Schommarz	GSM: 6 61 26 00 99	Mail: stellv_vorsitzender@evgemplux.lu
Markus Schwamborn	Tel.: 25 09 17	Mail: schwam@pt.lu

Exp: Evangelische Gemeinde
deutscher Sprache in Luxem-
burg 35, av. Gaston Diderich
L-1420 Luxembourg

Bankverbindungen:

BCEELULL IBAN Lu65 0019 1000 4770 3000

CCPLLULL IBAN LU20 1111 0582 2727 0000

Luxemburg
Port payé
PS/016